



Foto: Heike Siebold



Philip McCreight mit Familienkatze Mini

18 Kilometer weg von Zuhause

Mit Hilfe von TASSO kehrt Kater Eddy nach einem Jahr zurück

Von einem auf den anderen Tag war Kater Eddy plötzlich weg. Seine Halterin Heike Siebold durchlebte mehr als ein Jahr voller Sorgen. Weit weg von zu Hause wurde Eddy durch den engagierten Einsatz einer Tierfreundin gerettet.

Eddy kam mit zwölf Wochen zu Familie Siebold nach Weil am Rhein. Der Birma-Mix-Kater fühlte sich gleich wohl und war sehr anhänglich. Draußen hatte er seine Lieblingsplätze, war bei den Nachbarn beliebt und stets willkommen.

„Eddy liebte seine Freigänge, er war aber trotzdem sehr häuslich und nie länger als einen Tag weg“, erzählt Heike Siebold. Doch an Ostern 2020 kehrte der Kater von einer seiner Touren nicht mehr zurück. Als Eddy auch am zweiten Tag nicht nach Hause kam, wusste die Katzenliebhaberin, dass etwas nicht in Ordnung ist. „Wir haben Eddy sofort bei TASSO vermisst gemeldet, Suchplakate bestellt und die Vermisstenanzeige über unsere Social Media-Kanäle geteilt. Wir haben auch alle Nachbarn sowie den Tierarzt und die Tierheime informiert“, erinnert sich Heike Siebold.

Die Katzenhalterin suchte überall nach ihrem damals achtjährigen Eddy, doch er war spurlos verschwunden. Die Monate vergingen ohne ein Lebenszeichen von dem Kater. „Wir waren sehr traurig und hatten die Hoffnung schon beinahe aufgegeben“, sagt Heike Siebold. Doch nach genau 13 Monaten kam von TASSO die unerwartete Nachricht: Eddy wurde im rund 18 Kilometer

entfernten Steinen gefunden. „Wir kamen gerade spät abends aus dem Urlaub zurück und wollten schlafen gehen, als plötzlich eine E-Mail von TASSO mit einem Bild von Eddy kam“, erzählt die Halterin freudestrahlend.

Heike Siebold erkannte ihren Kater auf dem Bild sofort. Nach einem Telefonat mit TASSO wurde ihr der Kontakt zur Finderin vermittelt. Die engagierte Tierfreundin hatte Eddy am Bahnhof in Steinen entdeckt. Er war sehr abgemagert und seine Augen waren entzündet. Sie versorgte ihn umgehend und rief bei TASSO an. Dank der Tätowierung im Ohr und der Registrierung bei TASSO stand schnell fest, dass es sich um den vermissten Eddy handelt.

Heike Siebold war überglücklich, als sie ihn nach einem Jahr wieder in die Arme schließen konnte: „Es war, als wäre Eddy nie weg gewesen. Er hat sofort alles in unserem Haus wiedererkannt, auch unseren Hund.“

Wie Eddy nach Steinen kam, bleibt sein Geheimnis. Mittlerweile ist er wieder ganz der Alte und sogar noch anhänglicher als vorher.

Von seinen Freigang-Touren kommt der Kater wieder zuverlässig nach Hause. „Wir denken daher nicht, dass er einfach so entlaufen ist. Wahrscheinlich ist er aus Neugierde in ein fremdes Auto gehüpft und als blinder Passagier mitgefahren. Ohne die aufmerksame Tierfreundin hätten wir unseren Eddy vermutlich nie wieder gesehen. Wir sind sehr dankbar und froh, dass er wieder da ist“, sagt Heike Siebold.

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,

innerhalb kürzester Zeit hat TASSO für die Opfer der verheerenden Flutkatastrophe vom Juli dieses Jahres die Hilfsaktion „Trockene Pfoten“ gestartet. Die große Unterstützung, die wir erfahren haben und weitergeben konnten, überwältigt uns bei TASSO noch heute. Lesen Sie auf Seite 2, wie wir dank der vielen großen und kleinen Spenden schnell und unbürokratisch helfen konnten. Die Solidarität mit Menschen, die am Rande ihrer Existenz stehen, und durch die zugleich zahllose Tiere in Not gerettet werden konnten, ist ein hoffnungsvolles Zeichen. Denn auch in einer solchen schwierigen Zeit bleibt es unsere Aufgabe und Mission Mensch und Tier zusammenzubringen. Herzlichen Dank an alle Helfer, Unterstützer und Spender.

Zum Jahresende blicken wir dieses Mal mit großer Vorfreude auf das, was kommen wird: Zusammen mit Ihnen werden wir im Jahr 2022 das 40-jährige Jubiläum von TASSO feiern. Und ich hoffe, dass Sie uns noch viele Jahre begleiten werden, um gemeinsam mit uns das Leben möglichst vieler Tiere ein Stück weit besser zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Vierbeinern ein frohes Fest und allen Tieren einen stressfreien Jahreswechsel.

Herzlichst, Ihr



Philip McCreight
Leiter TASSO e.V.

TASSO-Hilfsaktion Trockene Pfoten

Gemeinsame Hilfe für Mensch und Tier in den Flutkatastrophengebieten

Die Hochwasserkatastrophe hat im Juli in Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz die betroffenen Gebiete in einem unvorstellbaren Ausmaß getroffen und ganze Landstriche zerstört. Für uns bei TASSO war sofort klar: Wir müssen helfen! Aus diesem Grund hat TASSO die Aktion „Trockene Pfoten“ ins Leben gerufen, um Tieren und Tierhaltern, die durch die Flutkatastrophe in Not geraten sind, schnell und unbürokratisch zu helfen.

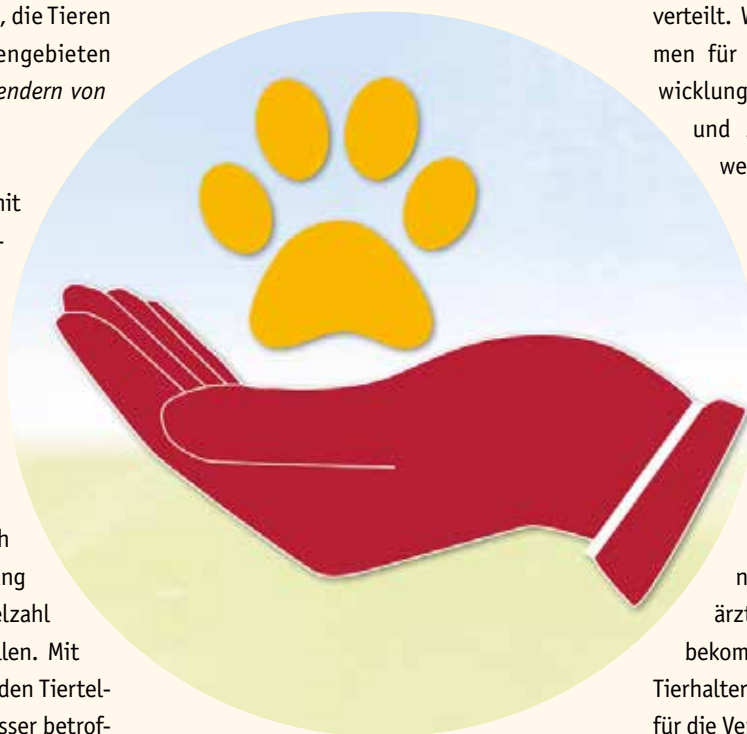
Danke im Namen der Tiere und der Tierhalter

Durch Spendenaufrufe sind bei TASSO in kurzer Zeit mehr als 180.000 Euro als zweckgebundene Spenden für die direkte Hilfe in den Flutkatastrophengebieten eingegangen. Dank dieser großen Hilfsbereitschaft können wir betroffene Tierschutzorganisationen vor Ort direkt und nachhaltig unterstützen, die Tieren und Tierhaltern in den Katastrophengebieten helfen. Dafür möchten wir allen Spendern von ganzem Herzen danken!

Unsere Tierschutz-Experten stehen mit den Organisationen in direktem Kontakt, sodass jeder Euro genau dort ankommt, wo er dringend benötigt wird. TASSO hilft beispielsweise dem Tierheim und Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V. mit 30.000 Euro. Der Verein ist die erste Anlaufstelle für alle Fundtiere im Kreis Ahrweiler und kümmert sich unter anderem um die Erstversorgung und um die Unterbringung einer Vielzahl von Tieren in geeigneten Pflegestellen. Mit 20.000 Euro unterstützt TASSO auch den Tierteller Eifel e.V., der selbst vom Hochwasser betroffen war. Der Verein kann mittlerweile dank der Unterstützung durch TASSO wieder tätig sein. Der Tierteller hat provisorische Räumlichkeiten für die Lagerung von Futter- und Sachspenden organisiert und verteilt diese wieder wie vor der Katastrophe nicht nur direkt vor Ort, sondern auch in der Region an besonders bedürftige Tierhalter. Hierzu fehlte schon in der Vergangenheit ein Transporter. Dieser konnte nun angeschafft werden und ist dauerhaft im Einsatz. Eine aktuelle Übersicht über alle Tierschutzvereine, die wir mit Ihren großzügigen Spenden unterstützen, finden Sie auf unserer Webseite sowie auf unseren Social Media-Kanälen.

TASSO-Notrufzentrale als erste Anlaufstelle

Noch bis in den Herbst hinein wurden viele Tiere aufgefunden, die von den Fluten mitgerissen wurden. Sie tauchten an anderen Stellen wieder auf und einige haben zum Glück überlebt. Hier war und ist es wichtig – für Finder, Halter und vor allem die Tiere selbst – dass die Tiere schnellstmöglich identifiziert werden, damit sie wieder zu ihren Haltern zurückgebracht beziehungsweise die entsprechenden Pflegestellen informiert werden können. Die TASSO-Notrufzentrale, die das ganze Jahr über für Notfälle rund um die Uhr erreichbar ist, dient auch hier als erste Anlaufstelle: Halter, die ihr Tier vermissen, oder Tierfreunde, die ein Tier gefunden (auch wenn das Tier verstorben ist) oder gesichtet haben, können sich direkt über die 24-Stunden-Notruf-Hotline +49 6190 937300 bei TASSO melden.



Das TASSO-Prinzip

Das TASSO-Prinzip bedeutet Schutz und Sicherheit für jedes Haustier; und zwar durch die Kennzeichnung mit einem Transponder und die anschließende Registrierung bei TASSO. Die Hochwasserkatastrophe hat leider einmal mehr gezeigt, dass ohne diese beiden Schritte die Chance äußerst gering ist, Tier und Mensch wieder zusammenzubringen. Viele Tiere, die in den Flutgebieten gerettet werden konnten, sind weder gechippt, noch in einem Haustierregister eingetragen und können aus diesem Grund nicht identifiziert und ihren Haltern zugeordnet werden. TASSO kann

in solchen Fällen den Halter nicht über den Verbleib oder das Schicksal seines tierischen Freundes informieren. Eine Situation, die wir bei TASSO sehr bedauern.

Transponder-Lesegeräte

Zur Unterstützung bei der Identifizierung der Tiere schickt TASSO unter anderem Transponder-Lesegeräte in die betroffenen Regionen. Damit können Helfer und Tierschutzvereine in den Krisengebieten Fundtiere identifizieren, sofern sie gechippt sind. Das erhöht die Chance erheblich, den Halter des Tieres ausfindig zu machen. Wird ein Fundtier gemeldet, kann TASSO schnell und unbürokratisch unterstützen, den Halter zu ermitteln. Aktuell hat TASSO zusätzlich 30 Lesegeräte als Spende zur Verfügung gestellt bekommen und im Krisengebiet verteilt. Wir bedanken uns bei den Unternehmen für ihre schnelle und reibungslose Abwicklung, dank derer viele Tiere identifiziert und zu ihren Menschen zurückgebracht werden konnten.

Tierärztliche Versorgung

Für verzweifelte Tierhalter waren und sind Tierärzte vielerorts die erste Anlaufstelle, wenn es um die Versorgung ihrer Vierbeiner geht. Viele Tiere sind nicht nur während der Flut verletzt worden, auch in den Wochen und Monaten danach erkranken sie durch die zum Teil noch nicht behobenen Umweltschäden. Tierärzte aus den Flutkatastrophengebieten bekommen ihren Aufwand erstattet, wenn Tierhalter aufgrund ihrer Notlage die Rechnung für die Versorgung ihrer kranken oder verletzten Tiere nicht zahlen können.

Lehren aus der Katastrophe ziehen

Über die praktische und unbürokratische Hilfe hinaus, die TASSO in kurzer Zeit anbieten konnte, geht es schon jetzt darum, den Katastrophenschutz auch aus Sicht des Tierschutzes zu reformieren. TASSO fordert, dass zukünftig auch Tiere in Evakuierungsplänen berücksichtigt werden müssen, um auch deren Leben retten zu können.

Detaillierte Informationen zu Trockene Pfoten: www.tasso.net/trockene-pfoten

Lebensgefahr für Tiere an Silvester



TASSO wünscht Mensch und Tier einen sicheren und entspannten Jahreswechsel



Ganz im Sinne der Tiere begrüßt TASSO die Verbote des vergangenen Jahres, die aufgrund der Coronapandemie an Silvester erlassen wurden. Es gab jedoch kein generelles Böllerverbot.

Viele Menschen sind sich nicht bewusst, welche traumatischen Auswirkungen das Böllern auf Tiere haben kann. So waren trotz der Beschränkungen mancherorts knallende und zischende Feuerwerkskörper zu hören – und eine Vielzahl von Haustieren ist wieder entlaufen. Wie jedes Jahr stockt TASSO zum Jahreswechsel die Besetzung der Notrufzentrale kräftig auf, um für verzweifelte Tierhalter bestens erreichbar zu sein. Dank der zahlreichen Tierfreunde, die TASSO informieren, wenn sie ein Tier gesichtet oder gefunden haben, können Tiere, die in Panik Reißaus genommen haben, schnell zurück zu ihren geliebten Menschen finden.

Weniger Tiere entlaufen

Wurden am letzten Tag des Jahres 2020 und am ersten Tag der Jahres 2021 insgesamt 540 Tiere – darunter knapp 210 Katzen – bei TASSO als

vermisst verzeichnet, waren es am Jahreswechsel zuvor insgesamt 920 Tiere, darunter mindestens 330 Katzen. Das sind 41 Prozent weniger Tiere, die zum Jahreswechsel entlaufen sind.

Spenden statt Böllern

TASSO ist vom ersten bis zum letzten Tag des Jahres rund um die Uhr für Mensch und Tier im Einsatz. Tun auch Sie wieder doppelt Gutes: Tragen Sie zur Sicherheit Ihrer Katze und der anderen Tiere in Ihrer Umgebung bei, indem Sie selbst auf Böller verzichten. Und helfen Sie Tieren in Not mit Ihrer Spende an TASSO.

Hier direkt online spenden:

www.tasso.net/spenden

TASSO-Tipps für ein stressfreies Silvester

- Sind alle Ihre Tiere bei TASSO registriert?
- Lassen Sie Ihre Freigängerkatze an Silvester und zur Gewöhnung am besten schon an den Tagen davor nicht ins Freie.
- Richten Sie Rückzugsmöglichkeiten in der Wohnung ein, und versuchen Sie, durch heruntergelassene Rollos und mit Hilfe des laufenden Fernsehers oder Radios den Lärm auszusperrern.
- Seien Sie bei Ihrer Katze und stehen Sie ihr bei, wenn sie Angst hat.
- Leidet Ihre Samtpfote auch gesundheitlich stark unter dem Krach zum Jahreswechsel, halten Sie frühzeitig Rücksprache mit Ihrem Tierarzt.
- www.tasso.net/silvester-katze



Schenken Sie wieder tierisches Glück!

Tierschutz braucht Ihre Hilfe.
Helfen Sie Tieren in Not mit Ihrer Spende!

Unser Spendenkonto

IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
Stichwort „Tierisches Glück“
www.tasso.net/spenden

Mit aktuellen Daten für den Notfall vorsorgen

Wertvolle Ergänzungen zum Schutz Ihres Vierbeiners

Es kommt immer wieder vor, dass Tierhalter ihren Namen, die Adresse oder ihre Telefonnummer ändern und nicht daran denken, dies TASSO mitzuteilen.

Aktuelle und vollständige Kontaktdaten sind wichtig für den Schutz und die Sicherheit Ihrer geliebten Katze. Kennen Sie schon das neue MeinTASSO-Nutzerkonto? Damit haben Sie die Möglichkeit, Datenänderungen noch einfacher und komfortabler durchzuführen. Wenn sich beispielsweise Ihr Name, Ihre Adresse oder Telefonnummer geändert haben, müssen Sie diese Änderung nur einmal vornehmen, da

Sie die neuen Daten für all Ihre registrierten Tiere gleichzeitig eintragen können. Auch fehlende Angaben zu einzelnen Tieren können unter MeinTASSO nachträglich eingetragen werden. Ihr MeinTASSO-Nutzerkonto erreichen Sie auch in der TASSO-App „Tipp-Tapp“.

www.tasso.net/meintasso

Bei TASSO sind immer noch rund 160.000 Samtpfoten ohne die Angabe einer Transpondernummer oder Tätowierung registriert. Im Falle des Entlaufens wird es so schwieriger, die Katze eindeutig ihrem Halter zuzuordnen. Falls

Ihre Katze zusätzlich zum Transponder unter der Haut auch eine Tätowierungsnummer im Ohr trägt, nennen Sie uns diese bitte ebenfalls. Halten Sie für all Ihre Änderungswünsche die TASSO-Kenn-Nummer (TKN) Ihrer Katze bereit.

www.tasso.net/daten-aendern

Seit Sommer dieses Jahres haben Tierfreunde, denen die TKN nicht mehr vorliegt, die Möglichkeit, auf der TASSO-Webseite die TKN anzufordern. Dies ist ein zusätzlicher, wichtiger und hilfreicher Service für den Schutz und die Sicherheit ihrer Tiere.

www.tasso.net/TKN-anfordern



TASSO in Zahlen*

2021 war bei TASSO wieder einmal ganz schön viel los



Schenken Sie wieder tierisches Glück!

Tierschutz braucht Ihre Hilfe.
Helfen Sie Tieren in Not mit Ihrer Spende!



Unser Spendenkonto

IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
Stichwort „Tierisches Glück“
www.tasso.net/spenden

Adoptionskultur stärken

Grenzenloses Engagement für Tiere in Not

TASSO setzt sich seit Jahrzehnten mit verschiedenen Projekten für den Schutz von Hunden und Katzen im Ausland ein.

Unsere TASSO-Expertinnen Petra Zipp und Dr. Gudrun Koller sind wichtige Ansprechpartner, wenn es darum geht, human und nachhaltig die Situation vor Ort zu verbessern. Ging es anfangs noch darum, Misshandlungen und Tötungen von schutzlosen Vierbeinern zu bekämpfen, entwickelte sich im Laufe der Jahre daraus ein präventives Engagement. Zusammen mit lokalen Tierschutzorganisationen werden in regelmäßigen Abständen in Rumänien und im Baltikum Kastrationsaktionen durchgeführt. Um die örtliche Bevölkerung in erster Linie von einer Kultur der Adoption zu überzeugen, lautet die oberste Devise: Aufklärung! „Responsible Ownership“ („verantwortungsvolle Heimtierhaltung“) ist das Ziel der gemeinschaftlichen Tierschutzarbeit und strebt eine artgerechte Haltung und einen humanen Umgang mit allen Tieren an. Im Einzelfall überschreitet unser Einsatz für Tiere auch Landesgrenzen. So zum Beispiel, wenn Tierheime vor Ort nicht mehr ausreichende Kapazitäten für einzelne Tiere haben. Dann versucht TASSO, außerhalb der Heimat der Tiere ein neues Zuhause für einzelne Vierbeiner zu finden. Langfristig verfolgt TASSO zusammen mit Partnerorganisationen vor Ort das Ziel, dass weniger Tiere ins Ausland vermittelt werden, und ein liebevolles Zuhause in ihrer Heimat finden.

www.tasso.net/tierschutz-ausland

Hilfe für Streunerkatzen

Nachhaltige Maßnahmen für das Wohl der Katzen

Seit vielen Jahren setzt sich TASSO gegen das Elend von Streunerkatzen ein. Auch Sie können etwas dazu beitragen, dieses Leid einzudämmen.

Wenn Sie von Streunern erfahren oder selbst verwilderte Katzen sehen, ist es ratsam, erst einmal einen örtlichen Katzen- oder Tierschutzverein zu kontaktieren: Sind die Tiere dort bereits bekannt, werden sie schon versorgt? Ist dies nicht der Fall, kann der örtliche Verein gegebenenfalls die Kastration und die anschließende Versorgung der Katze an eingerichteten Futterstellen organisieren. Eine nachhaltige Lösung zum Wohl der Tiere stellen Katzenschutzverordnungen (KVO) dar. Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Gemeinde oder Stadt ein Streunerkatzen-Problem hat, nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Unsere TASSO-Expertin für das Thema Katzenschutz, Dr. Cristeta Brause, kann mit Ihnen prüfen, ob die Voraussetzungen für eine Katzenschutzverordnung in Ihrer Region gegeben sind und Sie weitergehend beraten.

www.tasso.net/kvo

IMPRESSUM

TASSO e.V.
Otto-Volger-Str. 15
65843 Sulzbach/Ts., Deutschland
Tel.: +49 6190 937300
Fax: +49 6190 937400
info@tasso.net
www.tasso.net

V.i.S.d.P.:
Philip McCreight
Redaktion:
Stefan Reiber, Silvia Reinheimer,
Birgit Schramm, Sonja Slezacek
Layout:
Silvia Reinheimer